

THOMAS RUSCHE

ASPEKTE EINER DIALOGBEZOGENEN
UNTERNEHMENSETHIK

DIALOGBEZOGENE BEGRÜNDUNG –
CHRISTLICHE MOTIVATION –
VERANTWORTUNGSVERNÜNFTIGE PRAXIS
MIT EINEM NACHWORT VON DIETRICH BÖHLER

EWD BAND 4

LIT



Inhalt

Abbildungsverzeichnis	1
Abkürzungsverzeichnis	2
Vorwort	3
Einleitung	7
1. Problemhorizont	8
2. Problemstellung	16
3. Problemgliederung	23
I Dialogbezogene Begründung	29
1 Der Logosgrundsatz als diskursives Begründungsprinzip . . .	33
1.1. Der Schritt von der Meinung zum Logos	33
1.2. Elenktik als Vorgriff auf eine dialogreflexive Sinnkritik . . .	37
2 Kantianische Elemente einer dialogbezogenen Unternehmensethik	41
2.1. Der kantische Gerichtshof der Vernunft	41
2.2. Kant im Lichte einer dialogbezogenen Verantwortungsethik für Unternehmen	48
2.3. Dialog- und verantwortungsethische Transformation Kants	52
2.4. Vorentwurf einer dialogbezogenen Unternehmensethik	58
3 Strukturskizze der Diskursethik	63
3.1. Prinzipienebene (A)	63
3.2. Verantwortungsebene (B)	68
4 Diskursmodell einer dialogbezogenen Unternehmensethik . . .	73
4.1. Shareholdermodell	73
4.2. Stakeholdermodell.	79
4.3. Diskursmodell.	82
II Christliche Motivation	93
5 Glück durch Lebensklugheit	97
5.1. Das Streben nach Glück	97



5.2.	Realisierung der Lebensklugheit.	102
5.3.	Klugheit und Gerechtigkeit	105
6	Furgers Voraussetzungen einer christlichen Unternehmensethik	109
6.1.	Die Deutung der Diskursethik	110
6.2.	Der philosophische Glaube	117
6.3.	Der Offenbarungsglaube	121
6.4.	Das primäre Naturrecht	124
7	Christlich motivierte unternehmensethische Prinzipien	133
7.1.	Schöpfungskonforme Sozialprinzipien	133
7.2.	Gerechtigkeit und Fairness	137
7.3.	Personalität und Partizipation	140
7.4.	Subsidiarität und Solidarität	145
7.5.	Ethos und Verantwortung	149
III	Verantwortungsvernünftige Praxis	159
8	Verantwortung in der ökonomischen Praxis	163
8.1.	Mikroebene der Wirtschaftsaktoren	163
8.2.	Mesoebene der Unternehmungen	166
8.3.	Makroebene der Wirtschaftsordnung	168
8.4.	Primordiale Mitverantwortung	170
9	Ethische Verantwortung in der strategischen Unternehmensführung	177
9.1.	Schöpferische Zerstörung	177
9.2.	Strategische Implementierungspotenz	179
9.3.	Dialogbezogene Ethik	183
10	Management ohne Zukunftsverantwortung	187
10.1.	Unternehmensethische Analyse	187
10.2.	Unternehmensethische Diskurse	190
10.3.	Unternehmensethische Zukunftsverantwortung	193
11	Umweltverantwortung in der Unternehmensführung	197
11.1.	Die gewinnorientierte Unternehmensführung	197
11.2.	Strategische Ausrichtung des Umweltschutzes	202
11.3.	Ethische Begründung der Umweltverantwortung	207

12 Verantwortungsvernünftige dialogbezogene Unternehmensethik	215
12.1. Unternehmensethische Prinzipien	215
12.2. Unternehmensethische Situationsanalyse	221
12.3. Unternehmensethischer Codex	228
Schlussbemerkung	241
Nachwort	
Menschenwürde und Diskursethik	
von D. Böhler	245
Literaturverzeichnis	261
Bio-bibliografische Notizen	273